

Beschlussvorlage



Landeshauptstadt
Mainz

öffentlich		Drucksache Nr. 0659/2016
Amt/Aktenzeichen IV/50 58 00/6	Datum 27.04.2016	TOP

Beratungsfolge Gremium	Zuständigkeit	Datum	Status
Sozialausschuss	Kenntnisnahme	09.06.2016	Ö
Stadtrat	Entscheidung	12.07.2016	Ö

Betreff: Sachstandsbericht zu Antrag 1694/2015 FDP-Stadtratsfraktion hier: Flüchtlingshilfe optimieren
Dem Oberbürgermeister vorzulegen. Mainz, 28.04.2016 gez. Merkator Kurt Merkator Beigeordneter
Mainz, 30.04.2016 gez. Ebling Michael Ebling Oberbürgermeister

Beschlussvorschlag:

Der Sachstandsbericht wird zur Kenntnis genommen. Der Antrag ist erledigt.

Sachstand

Bereits im September 2015 eröffnete der ASB Kreisverband Mainz-Bingen eine zentrale Kleiderkammer in Mombach, mit welcher bisher ein Großteil des Kleiderbedarfs von Flüchtlingen in der Landeshauptstadt Mainz gedeckt werden konnte. Kleiderspenden können 24 Stunden am Tag und 7 Tage die Woche in der ASB-Rettungswache in der Hattenbergstraße 5 abgegeben werden. Anschließend werden die Spenden von hauptamtlichen Mitarbeitern des ASB und Ehrenamtlichen in die Kleiderkammer (Lagerhalle) gebracht, wo sie mehrmals pro Woche sortiert und in Kisten verpackt werden. Danach werden die Kleiderkisten, je nach Bedarf, an die Unterkünfte verteilt.

Für andere Sachspenden übernahmen bisher die Betreuungsorganisationen und die Flüchtlingshilfe Mainz die Koordination und Vermittlung. Hierfür wurden neben der Bedarfsdatenbank auf der Homepage der Landeshauptstadt Mainz auch Facebook und die Homepage der Flüchtlingshilfe Mainz genutzt. Eine Lagerstelle gab es für diese Spenden bisher nicht. Es wurde immer direkt zwischen Spender und Empfänger vermittelt.

Da dieses Vorgehen mit einem hohen ehrenamtlichen Personalaufwand in Verbindung steht und eine Lagermöglichkeit auf Grund des steigenden Bedarfs und der anhaltenden Spendenbereitschaft notwendig ist, soll im Mai in den zahlreichen Garagen auf dem Gelände der ehemaligen Housing Area eine zentrale Spendenkammer für Sachspenden entstehen. Sie soll von Betreuungsorganisationen und ehrenamtlichen Initiativen und Vereinen gemeinsam betrieben werden. Anders als bei der Kleiderkammer soll es hier allerdings nur zwei Termine in der Woche geben, an denen Spenden abgegeben werden können. Die genauen Abläufe zur Spendenannahme und -abgabe befinden sich derzeit noch in Abstimmung.

Um die Reparatur und Reinigung von Kleider- und Sachspenden kümmert sich das Projekt „Lichtblick“ von Lernen Fördern TG RLP e.V., das sich im alten Postlager am Hauptbahnhof befindet. Dort können ebenfalls Spenden abgegeben werden. Diese werden dann nach ihrer Aufbereitung und in Abstimmung mit den anderen Spendenkammern an Flüchtlinge verteilt. Zukünftig wird „Lichtblick“ auch die Spendenkammer auf dem Gelände der ehemaligen Housing Area unterstützen.

Auf Grund der bereits genannten Strukturen und der schwierigen Suche nach geeigneten Räumlichkeiten wird von der Einrichtung einer zusätzlichen zentralen Spendenannahmestelle abgesehen. Die genannten Strukturen haben sich bisher als gut belastbar dargestellt. Darüber hinaus werden sie von den Spenderinnen und Spendern gut angenommen.